

Jahrestreffen der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg

Rückblick auf fast 200 Einsätze – und viele Dorf-Dienste

CRONENBERG. Glücklicherweise wurde das letzte Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) nicht so wie der Start-Monat: Nach einer ruhigen Silvesternacht verzeichnete die FFC im Januar 2025 allein 30 Einsätze – der „heißeste“ Monat des Jahres!

Insgesamt wurden die Dorper Floriansjünger im letzten Jahr 193-mal alarmiert. Neben 59 Bränden galt es 103-mal technische Hilfe und 28-mal Ersthilfe zu leisten sowie dreimal die Wachbesetzung zu übernehmen. Zum ehrenamtlichen Einsatz rund um „Retten, Löschen, Bergen und Schützen“ gehörte im vergangenen Jahr natürlich auch wieder der „Dienst fürs Dorf“. Brandwache beim Osterfeuer der Südbürger, Feuerwehrfest, Glühwein-Abend sowie „Bergfest“, Mithilfe bei den Martinszügen und Mahnwache am Volkstrauertag – ohne das FFC-Engagement wäre das Dorf um einiges ärmer...!

Engagiert in Dienst & Freizeit

Mit einem Frühjahrs-Empfang im Theater in Cronenberg (TiC) dankte der FFC-Förderverein im April 2025 den FFC-Kameraden für ihren Dienst. Im Mai ging es auf Segeltour übers Ijsselmeer, Ende Oktober schließlich konnten 15 Feuerwehrleute in Europas größtem Feuerwehr-Trainingszentrum, der Training Base Weeze, üben. Auch die Jahresabschlussübung sicherte die Einsatzfähig-

keit der FFC: Im November „trainierten“ die Floriansjünger bei der Lebenshilfe an der Heidestraße die Personensuche aus verrauchten Bereichen.

Auszeichnungen in Stadthalle

Ebenfalls im November gab es Grund zur FFC-Freude: In der Historischen Stadthalle wurden Patrick Jagdberg, Jens Wittwer, Karsten Vitt und Andreas Homm mit Feuerwehrabzeichen in Silber beziehungsweise Gold für ihr langjähriges Engagement im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Nachdem zum Abschluss 2025 das neue Design der Wuppertaler Feuerwehr präsentiert wurde, warf FFC-Vize Sascha Knoth die Frage auf: „Wir sind gespannt, wann wir das erste Fahrzeug im neuem Design erhalten...“ Knoth dankte dem Förderverein und allen Unterstützern, um das Mikro für die Gastredner zu räumen.

Grußworte und FFC-Neubau

„Ein bisschen wie nach Hause kommen“ sei es, so Miriam Scherff, die erstmals als Oberbürgermeisterin an der Kemmannstraße ihre Anerkennung aussprach: „Ohne FFC wäre es hier

etwas schwierig“. Auch neue Informationen zum geplanten FFC-Neubau hatte sie im Gepäck: Dank der guten Vorarbeit von (Noch-)Feuerwehr-Dezernenten Matthias Nocke und Feuerwehrchef Andreas Steinhard sei der Neubau an der Berghäuser Straße fest im Haushalt 2026/27 eingeplant. Etwas „Wasser in den Wein“ goss Rainer Spiecker, Vorsitzender des für die Feuerwehren zuständigen Ordnungsausschusses des Rates: Zwar sei das Geld im Wirtschaftsplan, aber be-

dacht werden müsse „am Ende des Tages“, ob alles geleistet werden kann – so Spiecker mit Blick auf den FF-Neubau Nächstebreck: „Die Wache steht im Schlamm.“

Großer Dank für großes Herz

Großen Dank für das „große Herz trotz schwerer Bedingungen“ gab es von Cronenbergs Bezirksbürgermeisterin Pia Kötter. Sie hob ganz besonders auch die Jugendfeuerwehr als Bildungspartner für Demokratie und Gemeinschaft hervor. Wuppertals Feuerwehrchef Andreas Steinhard lobte die Dorper Wehr als Ort der „Gemeinschaft, Freundschaft und Kameradschaft über Generationen“ hinweg. Zur „Berghäuser Wache“ würde er sich 2027 wieder äußern, aber: „Alle stehen dahinter“, betonte Steinhard. Dezernent Matthias Nocke unterstrich, dass der FFC-Neubau mit Aufnahme in den Doppelhaushalt 2026/27 schnell angegangen werde: „Ich würde mich freuen, wenn es klappt.“ Auch die informativ-humorvolle Social-Media-Präsenz der FFC fand lobende Anerkennung seitens des scheidenden Dezernenten Nocke... | mHei

Beförderungen & Ehrungen

Zu Feuerwehrmännern befördert wurden **Gian Luca Pereira Fonseca**. Für 50 Jahre ehrenamtlichen Einsatz wurde **André Hohnholdt** geehrt. Auf stolze 60 Jahre im Feuerwehr-Dienst blicken **Heinz-Günther Vitt** und **Heinz Riemann** zurück. Für das Engagement für den Feuerwehr-Nachwuchs wurden **Caroline Fischer** und **Michael Schmidt** mit der Jugendfeuerwehrrnadel in Silber und **Jens Wittwer** in Gold ausgezeichnet. Die FFC-Ehrung für besondere Verdienste ging an Gerätewart **Holger Laubert**, der sich seit gut vier Jahrzehnten um Fahrzeuge, Material und Co. kümmert.

Philipp Junker, André Schulte und Uwe Schneider wechselten in die Unterstützungsabteilung. Aus der FFC ausgeschieden sind **Marco Düssel, Raphael Jäger und Benjamin Schürholt**. **Paul Sauder, Nils Ellerbrock, Elias Menck und Matthias Brandtner** wurden zu Oberfeuerwehrmännern ernannt. **Patrick Jagdberg, Jens Wittwer, Karsten Vitt und Andreas Homm** erhielten das Feuerwehrabzeichen in Silber bzw. Gold.